

---

Der Graf von Sülinsky, ein pöhlischer Edelmann, lebte 1774 mit seiner Familie auf einem Landgute, das er einige Meilen von Warschau besaß. Der Graf war einer der glücklichsten Menschen; er hatte von seinen braven Aeltern eine treffliche Erziehung erhalten und verdankte sein Glück einzig seinem guten Ansehn, seinen Verdiensten und seinen Kenntnissen; nie hatte er in seinem Leben eine Gelegenheit entfliehen lassen, wo er Gutes thun oder seine Einsichten erweitern konnte, auch besaß er aufrichtige Freunde und verband mit einer großen Wißbegierde eine Menge Geschicklichkeiten und Kenntnisse; und da er überaus gütig und bescheiden war, so hatte er weder Feinde noch Neider. Als glücklicher Gatte und Vater lebte er mit seiner würdigen Gemahlinn und seinen vier artigen Kindern das ganze Jahr hindurch auf dem Lande. In dieser Familie fand sich eine ganz merkwürdige Eigenheit, nämlich die beyden neunjährigen Söhne, Casimir und Sigismund mit Namen, waren Zwillinge, und die beyden achtjährigen Mädchen, Mathilde und Rosalba, ebenfalls; diese vier Kinder lebten in der vollkommensten Eintracht mit einander, und durch ihren Fleiß und ihren lebenswürdigen Charakter erhöhten sie das Glück und die Freude ihrer Aeltern.